

Pressemitteilung



Die Internationalen Filmfestspiele Berlin trauern um Alain Resnais

Alain Resnais, einer der renommiertesten Autorenfilmer des europäischen Kinos und einer der Gründungsväter der „Nouvelle Vague“, ist am Wochenende im Alter von 91 Jahren nach langer schwerer Krankheit gestorben.

Alain Resnais war zahlreiche Male ins Programm der Internationalen Filmfestspiele Berlin eingeladen und gewann insgesamt drei Silberne Bären: 1994 für *Smoking* und *No Smoking*, 1998 für *Das Leben ist ein Chanson (On connait la chanson)*, der zudem als herausragender Beitrag zur Filmkunst unserer Zeit gewürdigt wurde, sowie zuletzt vor zwei Wochen für *Aimer, boire et chanter*, sein jüngstes und letztes Werk, das bei der 64. Berlinale im Wettbewerb lief.

Aimer, boire et chanter erhielt einen Silbernen Bären, den „Alfred-Bauer-Preis für einen Spielfilm, der neue Perspektiven eröffnet“. Leider konnte Alain Resnais die Auszeichnung nicht mehr selbst entgegen nehmen.

„Wir trauern um einen großen Künstler und Erneuerer des Kinos und um einen radikalen Regisseur, der u.a. mit *Nacht und Nebel* und *Hiroshima, mon amour* an die politischen und menschlichen Gräueltaten des 20. Jahrhunderts erinnerte“, sagt Festivaldirektor Dieter Kosslick.

Presseabteilung
3. März 2014

**64. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
06. – 16.02.2014**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters, MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46